

Achtung: Giftige Schlangen auf Rügen unterwegs - Was Besucher wissen sollten!

Gefährliche Schlangenangriffe auf Hunde auf Rügen: Alle Besucher müssen aufpassen! Expertenwarnung vor Kreuzottern-Bissen und Tipps zum Verhalten. Schütze deine Vierbeiner!

Schlangenalarm auf Rügen: Gefahr für Mensch und Tier!

Die idyllische Ostsee-Insel Rügen wird derzeit von einer ungewöhnlichen Bedrohung heimgesucht: gefährliche Schlangen, die bereits sechs Hunde angegriffen haben. Der Artikel „Rügen: Schlangen-Attacken auf Hunde!“ der Ostsee-Zeitung berichtet von mehreren Vorfällen in Thiessow, Sassnitz und Haide, bei denen die Hunde von Kreuzottern gebissen wurden.

Kreuzottern sind giftige Schlangen, die normalerweise scheu sind und nur angreifen, wenn sie sich bedroht fühlen. Die Tierärztin Lavinia-Alexandra Dittberner warnt vor den Folgen der Schlangenbisse: Das Gift der Kreuzotter kann das Gewebe zerstören, die roten Blutkörperchen angreifen und zu Gerinnungsstörungen führen. Dittberner erklärt, dass man die Kreuzotter an ihrem charakteristischen Zickzack-Muster erkennen kann, insbesondere in buschigen und sonnigen Gebieten.

Ein Schlangenbiss kann bei Hunden zu Schwellungen, Schmerzen, Erbrechen und sogar Kollaps führen. Es ist wichtig,

dass der Hund nach einem Biss ruhig gehalten wird, um die Ausbreitung des Gifts zu stoppen. Schnelles Handeln ist entscheidend, daher sollte sofort ein Tierarzt aufgesucht werden.

Obwohl bisher nur Hunde von den Schlangenangriffen betroffen waren, warnt die Tierärztin davor, dass auch andere Tiere und sogar Menschen in Gefahr sein könnten. Besucher und Anwohner von Rügen sollten besonders aufmerksam sein, insbesondere an Orten, an denen Schilder vor Schlangen warnen.

Es ist wichtig, dass alle, die die Insel besuchen, sich der potenziellen Gefahr bewusst sind und ihre Vierbeiner in sicherer Nähe behalten. Durch erhöhte Wachsamkeit und Vorsicht können weitere Schlangen-Attacken in der Zukunft vermieden werden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de